

## INHALT

<b>Ein Feuerwerk der Waffentechnik</b> Aktionstage auf der Veste Coburg	<b>Coburg</b> (1.175 Zeichen)	<b>3</b>
<b>Über das Leben auf sechs Beinen</b> Sonderausstellung „Hunde.Menschen!“ im Naturkundemuseum	<b>Coburg</b> (1.160 Zeichen)	<b>3</b>
<b>Rotes Afrika</b> Ausstellung „Things Fall Apart“ im Iwalewahaus Bayreuth	<b>Bayreuth</b> (1.099 Zeichen)	<b>4</b>
<b>Mit Frauenpower gegen die feindlichen Truppen</b> Schwedenprozession in Kronach	<b>Kronach</b> (1.298 Zeichen)	<b>4</b>
<b>Der Klang Europas</b> Würzburger Mozartfest	<b>Würzburg</b> (1.294 Zeichen)	<b>5</b>
<b>Magische Zeiten, magische Mauern</b> Aktionen und Führungen im Deutschen Burgenwinkel	<b>Haßberge</b> (1.178 Zeichen)	<b>5</b>
<b>Die Pracht kehrt heim</b> Ausstellung „Schätze des Deutschen Ordens“ in Bad Mergentheim	<b>Bad Mergentheim</b> (1.047 Zeichen)	<b>6</b>
<b>Im Herz der gezeichneten Literatur</b> Internationaler Comic-Salon Erlangen	<b>Erlangen</b> (1.404 Zeichen)	<b>6</b>
<b>Mit Volldampf in die Geschichte</b> Neue Ausstellung zum Rhön-Zügler im Freilandmuseum Fladungen	<b>Fladungen</b> (1.375 Zeichen)	<b>7</b>
<b>Der neue Schatz des großen Meisters</b> Städtische Museen Nürnberg präsentieren Dürer-Prachtstücke	<b>Nürnberg</b> (882 Zeichen)	<b>7</b>
<b>Spannende Dialoge zwischen Klassik und Moderne</b> Internationale Orgelwoche Nürnberg	<b>Nürnberg</b> (1.172 Zeichen)	<b>8</b>
<b>Ein Lied in allen Dingen</b> Internationales Festival des Liedes in Rothenburg ob der Tauber	<b>Rothenburg o.d.T.</b> (1.168 Zeichen)	<b>8</b>
<b>Am fränkischen Meeresstrand</b> SommerSauna in Bad Staffelstein	<b>Bad Staffelstein</b> (1.182 Zeichen)	<b>9</b>
<b>Auf eine Feuerzangenbowle ins Freilichttheater</b> Scherenburgfestspiele in Gemünden a.Main	<b>Gemünden a.Main</b> (1.061 Zeichen)	<b>9</b>
<b>Bühne frei auf der Mildenburg</b> Theatertage in Miltenberg	<b>Miltenberg</b> (978 Zeichen)	<b>10</b>
<b>Blut am Mühlrad und die Blues Brothers</b> Burgfestspiele in Alzenau	<b>Alzenau</b> (1.068 Zeichen)	<b>10</b>

<b>Kunstvoller Besuch aus der Schweiz</b> „Brücke“-Ausstellung im KirchnerHAUS Aschaffenburg	<b>Aschaffenburg</b> (1.156 Zeichen)	<b>11</b>
<b>Die Farben der Wasserfrau</b> Undine-Ausstellung im E.T.A.-Hoffmann-Haus Bamberg	<b>Bamberg</b> (1.192 Zeichen)	<b>11</b>
<b>Casanova im Haus des Fürstbischofs</b> Musikfestival „Frühling auf Schloss Seehof“ bei Bamberg	<b>Memmelsdorf</b> (1.110 Zeichen)	<b>12</b>
<b>Fröhliches Treiben auf der Badehalbinsel</b> SeenLandMarkt in Absberg	<b>Absberg</b> (1.161 Zeichen)	<b>12</b>
<b>Mit dem Express in die Vergangenheit</b> Kirchenburgfest in Iphofen	<b>Iphofen</b> (827 Zeichen)	<b>13</b>
<b>Ein Hauch von Puder und Parfum</b> Rokoko-Festspiele in Ansbach	<b>Ansbach</b> (1.540 Zeichen)	<b>13</b>
<b>Bier und Genuss auf einer historischen Lichtung</b> Jahrhundertsud-Festival in Altmannstein	<b>Altmannstein</b> (1.073 Zeichen)	<b>14</b>
<b>Sternfahrt mit Kraft aus der Steckdose</b> Aktionstag zur E-Mobilität in Kinding	<b>Kinding</b> (1.277 Zeichen)	<b>14</b>
<b>Heißer Sommer, kühle Frische</b> Floßfahrten auf der Wilden Rodach	<b>Frankenwald</b> (1.087 Zeichen)	<b>15</b>
<b>Das Abenteuer ruft</b> Größte Off-Road-Messe der Welt in Bad Kissingen	<b>Bad Kissingen</b> (1.164 Zeichen)	<b>15</b>
<b>Seit 25 Jahren die direkte Verbindung in die Freizeit</b> Start der VGN-Freizeitlinien	<b>Nürnberg</b> (1.242 Zeichen)	<b>16</b>
<b>Altstadt in besonderem Licht</b> „Orangen Nacht“ in Dinkelsbühl	<b>Dinkelsbühl</b> (652 Zeichen)	<b>16</b>
<b>Urgesunder Jubilar</b> 40 Jahre ThermeNatur in Bad Rodach	<b>Bad Rodach</b> (967 Zeichen)	<b>17</b>
<b>Runder Geburtstag in Frankens ältester Weinstadt</b> 1.300 Jahre Hammelburg	<b>Hammelburg</b> (1.002 Zeichen)	<b>17</b>
<b>Feature:</b>		
<b>Ferien mit dem mobilen Zuhause –</b> Wohnmobiltouren im Urlaubsland Franken	<b>Nürnberg</b> (11.009 Zeichen)	<b>18</b>

**Bildmotive:**

**Alle abgedruckten Bildmotive können über [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)  
(Rubrik: Service/Presse/Franken-Reporter „Meldungen“) bezogen werden.**

### Ein Feuerwerk der Waffentechnik

Coburg (FR/1.175 Zeichen). In Coburg wird es am 18. und 19. Juni 2016 gehörig viel Krach geben, wenn die Kunstsammlungen der Veste Coburg zu einer ihrer beliebten Zeitreisen einladen. Die Aktionstage stehen diesmal unter dem Motto „Die Kunst das Feuer zu beherrschen“ und widmen sich dem militärischen Feuerwerk des 15. bis 17. Jahrhunderts. Allerdings sind nur wenige der ehemals zahlreichen und vielfältigen pyrotechnischen Waffen bis heute erhalten. Auf Basis der raren Originale und mit Hilfe alter Feuerwerksbücher lassen die Kunstsammlungen die Welt dieser teils merkwürdigen Waffen und Gerätschaften wieder aufleben. Die Besucher können selbst bei der Fertigung Hand anlegen, sich die Techniken erklären lassen und Zeuge werden beim ersten öffentlichen Einsatz eines rekonstruierten „Drei Bogen“-Wurfgeschützes aus dem 16. Jahrhundert. Zudem lassen sich die Feuerwerkskundigen beim Bau von Pechkränzen, Feuerballen, Sturmfässern und Klebfeuern über die Schulter schauen. Ihre Werke stellen sie in informativen und spektakulären Demonstrationen vor. Das wird zwar laut, dennoch gibt es auf der Veste auch sanftere Klänge zu hören: dank der Musik von „Unis Cornus“ ([www.kunstsammlungen-coburg.de](http://www.kunstsammlungen-coburg.de)).



Coburg, Zeitreise der Kunstsammlungen der Veste Coburg  
© Kunstsammlungen der Veste Coburg

### Über das Leben auf sechs Beinen

Coburg (FR/1.160 Zeichen). Vom 12. Juni bis 9. Oktober 2016 nimmt das Naturkundemuseum im Coburger Hofgarten bei der Sonderausstellung „Hunde.Menschen! Über das Leben auf sechs Beinen“ die komplexe Beziehung zwischen Hund und Mensch unter die Lupe. Die Ausstellung zeigt augenzwinkernd, aber auch ernsthaft, wie sich die enge Beziehung zwischen Menschen und Hunden entwickelt hat und welche erstaunlichen Tätigkeiten manche Hunde nachgehen – sei es als Rettungshund, Therapiehund oder als Frühwarnsystem zur Erkennung von Lungenkrebs. Thema ist auch die Industrie, die mit Hunden Milliarden verdient. Zudem erfährt man, wie menschenähnlich das Verhalten von Hunden teilweise ist: Sie pflegen lebenslange Bindungen, sind Kooperations- und Kommunikationstalente, können andere hervorragend imitieren und sind in der Gruppe weniger aggressiv. Auch in einem anderen Bereich ähneln die Vierbeiner dem Menschen wahrscheinlich mehr, als ihnen lieb ist: Zu ihren häufigsten Gesundheitsproblemen gehören Krebs, Allergien, Herzkrankheiten und Epilepsie. Bei so vielen Ähnlichkeiten wundert es nicht, dass der Hund häufig den Platz eines Familienmitglieds einnimmt ([www.naturkunde-museum-coburg.de](http://www.naturkunde-museum-coburg.de)).



Coburg, Sonderausstellung „Hunde.Menschen! Über das Leben auf sechs Beinen“  
© Fotolia / NKM Coburg

## Rotes Afrika

Bayreuth (FR/1.099 Zeichen). Die Ausstellung „Things Fall Apart“ im Iwalewahaus Bayreuth präsentiert vom 25. Mai bis 21. August 2016 Künstler und Filmemacher aus Afrika, Asien, Europa und Nordamerika, die die Verbindung des afrikanischen Kontinents zur ehemaligen Sowjetunion und den sozialistischen Staaten reflektieren. Gezeigt werden künstlerische Antworten auf verschiedene Aspekte des sowjetischen Interesses an Afrika. So reicht die Ausstellung zurück zu den Anfängen der sowjetischen Ära, dokumentiert durch die Arbeit des russisch-amerikanischen Künstlers Yevgeni Fiks. Ebenso wird die Zeit des Kalten Krieges unter die Lupe genommen. Zeitgenössische Positionen, die unter anderem die kommunistische Ästhetik und die sozialistische Propaganda hinterfragen, findet man in den Arbeiten der Fotografen Kiluanji Kia Henda und Jo Ratcliffe. Onejoon Ches hingegen zeigt den Einfluss Nordkoreas auf seine Arbeiten. Auch das Begleitprogramm „Red Africa“ widmet sich den kulturellen Beziehungen zwischen Afrika, der Sowjetunion und den ideologisch verbundenen Ländern während des Kalten Krieges ([www.iwalewahaus.uni-bayreuth.de](http://www.iwalewahaus.uni-bayreuth.de)).

## Mit Frauenpower gegen die feindlichen Truppen

Kronach (FR/1.298 Zeichen). Am 29. Juni 2016 schlängelt sich durch Kronach die traditionelle Schwedenprozession. Der Anblick ist ungewöhnlich: Noch vor dem Allerheiligsten schreiten – wie seit 370 Jahren – die Kronacher Frauen. Damit gedenken die Kronacher den tapferen Frauen, die im Dreißigjährigen Krieg eine entscheidende Rolle spielten. Damals war Kronach als nördlichstes Bollwerk des Bistums Bamberg häufig feindlichen Übergriffen von Seiten protestantischer Truppen ausgesetzt. Doch die wehrhaften Bürger trotzten erfolgreich allen Eroberungsversuchen. 1634 jedoch standen den 2.000 Kronachern ganze 20.000 Angreifer gegenüber. Die Kämpfe zogen sich lange hin, schließlich sollte ein Sturmangriff den schwedischen Truppen den Sieg bringen. Als die Kronacher Männer vom Kampf ermüdet aufgeben wollten, schlug die Stunde der tatkräftigen Frauen. Bewaffnet mit Pflastersteinen und kochendem Wasser aus den Brauhäusern schlugen sie die Gegner couragiert in die Flucht. Eine handfeste Verteidigung, mit der sich die Frauen einen festen Platz in der Geschichte der Stadt sicherten. Jahr für Jahr machen die Kronacher seitdem den Sonntag nach Fronleichnam zum so genannten Schwedensonntag. Zahlreiche Besucher säumen dabei den Weg der Friedens- und Dankesprozession von der Stadtkirche zur Festung Rosenberg ([www.kronach.de](http://www.kronach.de)).



Bayreuth, „Boris Ivanovich Prorokov. Everyone to the Struggle! 1950s“

© Sovjetisches Poster von 1933, Wayland Rudd Archiv, mit freundlicher Genehmigung von Yevgeniy Fiks



Kronach, Schwedenprozession

© Karl-Heinz Hofmann, Stockheim

### Der Klang Europas

Würzburg (FR/1.294 Zeichen). „Mozarts Europa“ ist das Thema des diesjährigen Würzburger Mozartfestes (3. Juni bis 3. Juli 2016). Mozart selbst bereiste innerhalb von zehn Jahren zehn Länder des heutigen Europas, was für ihn einen klingenden Erfahrungsaustausch darstellte. Wie sich das anhört, erlebt man in den über 60 hochkarätigen Konzerten des Festivals. Werke von Mozart, Beethoven oder Haydn stehen auf dem Programm, entdeckenswert sind zudem die Kompositionen von Zeitgenossen Mozarts wie Antonio Salieri oder Christian Cannabich. Auch Werke von Freunden Mozarts wie Johann Christian Bach und Johann Baptist Vanhal werden vorgestellt. Der diesjährige „Artist étoile“ ist der Pianist und Komponist Kit Armstrong. In sieben Konzerten wird er als Solist, Kammermusiker und Komponist präsent sein. Aribert Reimann, einem der erfolgreichsten Komponisten unserer Zeit, ist ein Komponistenporträt gewidmet. Freuen darf man sich auch auf die Orchester- und Kammerkonzerte im Kaisersaal der Würzburger Residenz. Mit Pianist Alfred Brendel, Cellistin Sol Gabetta und Dirigent Sir John Eliot Gardiner gastieren beim Mozartfest Weltstars in Würzburg. Die beiden beliebten Nachtmusiken im Hofgarten der Residenz führen mit dem Prager Kammerorchester in die Hauptstadt Böhmens und in die Welt von Mozarts Opern ([www.mozartfest.de](http://www.mozartfest.de)).



Würzburg, Mozartfest  
© Daniel Peter

### Magische Zeiten, magische Mauern

Haßberge (FR/1.178 Zeichen). Der Sommer 2016 wird im „Deutschen Burgenwinkel“ in den Haßbergen magisch: Dafür sorgt die Veranstaltungsreihe „Magische Zeiten, magische Mauern“ im Burgeninformationszentrum Altenstein bei Maroldswesach sowie an den Außenstationen des „Deutschen Burgenwinkels“. Los geht es am 22. Mai 2016 mit „Ein Blick in die Welt der Magie“, gefolgt von „Kindheit im Mittelalter“ (24. Juli 2016) und „Burgen erfahren, Burgen bewahren“ (26. Juni 2016). Burg Königsberg wird am 28. August 2016 zum Veranstaltungsort, bevor am 24. September 2016 das Thema „Der magische Kräutergarten im Fackelschein“ die Reihe beschließt. Der Besuch der jeweiligen Veranstaltung lässt sich wunderbar mit einer Rundwanderung auf dem als Qualitätsweg zertifizierten „Burgen- und Schlösser Wanderweg“ verbinden. Zudem werden an jedem ersten Sonntag im Monat öffentliche Führungen auf der Burg ruine Altenstein und entlang des Wanderwegs angeboten. In rund eineinhalb Stunden entdeckt man dabei nicht nur die Welt des Mittelalters, sondern auch die Sandstein-Felsgruppe „Diebskeller“, die Burg ruine Lichtenstein mit dem Sagenpfad und den Walfischfelsen ([www.hassberge-tourismus.de](http://www.hassberge-tourismus.de), [www.deutscher-burgenwinkel.de](http://www.deutscher-burgenwinkel.de)).



Haßberge, Burgruine Altenstein  
© Haßberge Tourismus /  
Andreas Hub

### Die Pracht kehrt heim

Bad Mergentheim (FR/1.047 Zeichen). Erstmals seit dem 19. Jahrhundert sind attraktive Objekte aus der Wiener Schatzkammer des Deutschen Ordens nach Bad Mergentheim zurückgekehrt. Dort sind sie bis zum 10. Juli 2016 im Deutschordensmuseum in der opulenten Schau „Schätze des Deutschen Ordens“ zu sehen, ergänzt durch Objekte aus dem Münsterschatz in Bad Mergentheim, aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, den Kirchenschätzen ehemaliger Niederlassungen des Deutschen Ordens und aus Privatbesitz. Die meisten Leihgaben waren noch nie in einer Ausstellung zu sehen. In Bad Mergentheim sind nun rund 70 außergewöhnliche Objekte vereint. Präsentiert in den Fürstlichen Räumen des Schlosses, in dem das Museum zu Hause ist, entsteht ein Eindruck der höfischen Pracht der ehemaligen Deutschordensresidenz. Von 1525 bis 1809 residierten 18 Hochmeister in Mergentheim. Damit war die Stadt Zentrale und Mittelpunkt des Ordens. Vorträge, Führungen und der Schlosserlebnistag für Familien am 19. Juni 2016 bringen den Besuchern den Schatz und den Orden näher ([www.deutschordensmuseum.de](http://www.deutschordensmuseum.de)).



Bad Mergentheim, Sonderausstellung „Schätze des Deutschen Ordens“  
© Deutschordensmuseum/  
Holger Schmitt

### Im Herz der gezeichneten Literatur

Erlangen (FR/1.404 Zeichen). Vom 26. bis 29. Mai 2016 blickt die Comic-Szene wieder auf Erlangen: Zum 17. Internationalen Comic-Salon werden über 25.000 Besucher bei diesem größten und wichtigsten Festival für grafische Literatur und Comic-Kunst im deutschsprachigen Raum erwartet. In seinem Programm verbindet es Kunst und Kommerz, Mainstream und Avantgarde und spiegelt so die Vielfalt des Genres wider. Das Herz des Comic-Salons schlägt auf der Comic-Messe im Kongresszentrum. Rund 150 Aussteller, Verlage, Händler, Künstlergruppen und Comic-Hochschulklassen präsentieren ihr Programm. Zahlreiche Neuerscheinungen werden dabei erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Über 400 Künstler aus aller Welt kommen nach Erlangen, zeichnen live und signieren ihre Bücher. Hochkarätige Ausstellungen mit Tausenden von Originalzeichnungen im gesamten Stadtgebiet machen Erlangen zu einem einzigartigen Comic-Museum auf Zeit. Das Salon-Programm umfasst darüber hinaus die Verleihung des bedeutenden „Max und Moritz Preises“, Vorträge, Gespräche und Diskussionen mit Zeichnern, Autoren und Verlegern, Comic-Lesungen, Zeichenwettbewerbe, Workshops und vieles mehr. Neben neuen Comic-Verfilmungen sind beim „Comic Film Fest“ in den Erlanger Kinos Animationsfilm von aktuellen Animes bis zur Avantgarde zu sehen. Zahlreiche Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien bietet zudem der Familien-Sonntag am 29. Mai 2016 ([www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de)).



Erlangen, Comicsalon  
© ETM/Thomas Dettweiler

### Mit Volldampf in die Geschichte

Fladungen (FR/1.375 Zeichen). Eine der schönsten Arten, um zum Freilandmuseum Fladungen in der Rhön zu gelangen, ist eine Fahrt mit der Museumsbahn „Rhön-Zügle“. Jetzt wurde dem Zug im Bahnhofsgebäude, das unmittelbar ans Freilandmuseum anschließt, eine neue Dauerausstellung gewidmet. Ab 15. Mai 2016 erzählt sie die Geschichte der Lokalbahnstrecke Mellrichstadt-Fladungen, auf der nach nur 78 Jahren der Personenverkehr eingestellt wurde. Im Eröffnungsjahr 1898 war mit der 18,5 Kilometer langen Strecke ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen: Die Anbindung der Oberen Rhön an das Netz der Königlich Bayerischen Staatsbahnen. Handel, Gewerbe und Industrie profitierten erheblich vom neuen Verkehrsweg, die Menschen wurden mobiler und fanden neue Erwerbsquellen. Die Bodenschätze der Rhön, das Holz und das Basaltgestein, konnten endlich erschlossen und schnell und günstig in weit entfernte Orte transportiert werden und zum ersten Mal kamen auch Touristen in nennenswerter Zahl in die Rhön. Die Ausstellung im Foyer und im ehemaligen Wartesaal des Fladunger Bahnhofsgebäudes zeigt den Aufstieg und den Niedergang dieser Nebenstrecke. An einigen Tagen (15. und 22. Mai, 5. und 19. Juni, 3., 17. und 31. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September 2016), an denen auch das „Rhön-Zügle“ in den Bahnhof einfährt, ist die Ausstellung übrigens kostenlos zu sehen ([www.freilandmuseum-fladungen.de](http://www.freilandmuseum-fladungen.de)).



Fladungen, „Rhön-Zügle“  
© Freilandmuseum Fladungen

### Der neue Schatz des großen Meisters

Nürnberg (FR/882 Zeichen). Der hohe Stellenwert der Kunst Albrecht Dürers als einem der berühmtesten Söhne Nürnbergs ist unbestritten. Dass gerade sein graphisches Schaffen dabei seine ganze Bandbreite zeigt, beweist bis zum 17. Juli 2016 eine Ausstellung im Nürnberger Dürer-Haus, das dem Künstler einst als Wohn- und Arbeitsstätte diente. An den ausgestellten Kupferstichen und Holzschnitten, entstanden zwischen 1495 und 1526, zeigt sich Dürers meisterliche Beherrschung der Linien. Das Spektrum der Motive ist mit Themen aus der biblischen Überlieferung, aus Mythologie und zeitgenössischer Lebenswelt weit gespannt. Alle Blätter gehören zu einer Kunstsammlung, die Karl Diehl, Nürnberger Industrieller und Ehrenbürger, über Jahrzehnte zusammengetragen hat und nun in städtische Hände gegeben hat – eine der bedeutendsten Schenkungen, die der Stadt Nürnberg jemals zuteil wurden ([www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)).



Nürnberg, Ausstellung  
im Dürer-Haus  
© Museen der  
Stadt Nürnberg

### Spannende Dialoge zwischen Klassik und Moderne

Nürnberg (FR/1.172 Zeichen). Vom 3. bis 12. Juni 2016 spannt die renommierte Internationale Orgelwoche in Nürnberg (ION) einen großen musikalischen Bogen, der von Monteverdis Oper „Orfeo“ und Bachs „h-Moll-Messe“ bis zu Bruckner, Brahms und Reger reicht. Dabei verharrt die ION nicht in der Vergangenheit, sondern geht sogar noch weiter: So sind während der Festivalwoche auch Klangexperimente mit Video und Elektronik in der Kirche St. Lorenz zu hören und zu sehen – unter anderem mit dem Deutschen Jugendkammerchor, einer Musiktheaterperformance unter dem Titel „Friends of Amarillis“ oder ein fünfständiges Projekt der Installationskünstlerin Chiharu Shiota. Zugleich stärkt die ION aber auch ihre Wurzeln und belebt den traditionellen Orgelwettbewerb um den Johann-Pachelbel-Preis neu: Erstmals sind alle Wertungsspiele öffentlich und das Publikum darf mit votieren. Das große Finale wird in der Meistersingerhalle ausgetragen. Ebenfalls in das Festival einbezogen wird die bedeutende Wiegleb-Barockorgel in der Gumbertuskirche Ansbach. Mittags- und 17-Uhr-Konzerte sowie ein Festival-Labor und musikalisch opulent gestaltete Gottesdiensten runden das Programm der ION ab ([www.ion-musica-sacra.de](http://www.ion-musica-sacra.de)).

### Ein Lied in allen Dingen

Rothenburg ob der Tauber (FR/1.168 Zeichen). Nach dem großen Erfolg der Premiere vor zwei Jahren findet vom 26. bis 29. Mai 2016 in Rothenburg ob der Tauber erneut das Internationale Festival des Liedes statt. Es präsentiert in den Konzertsälen des Rothenburger Wildbads neben deutschen Künstlern auch Sänger aus den diesjährigen Gastländern Frankreich und Russland. Feierlich eröffnet wird das Festival am 26. Mai 2016. An diesem Abend ist jeder bei freiem Eintritt willkommen, bei musikalischen Kostproben das Festival und seine Künstler kennen zu lernen. An den folgenden Tagen stehen jeweils zwei Konzerte auf dem Programm. Am 27. Mai 2016 sind dies das Klavierduo „Carles & Sofia“ mit „Lieder ohne Worte“ sowie das große Galakonzert mit internationalen Stars. Der 28. Mai 2016 steht nachmittags im Zeichen des „Konzerts der Überraschungen“, bei dem Festivalkünstler ihre Lieblingsmelodien singen. Am Abend präsentieren beim „Konzert der Amateure“ Workshop-Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Arbeit. Am letzten Festivaltag bietet Philippe Huguet eine Hommage an den großen Chansonnier Jacques Brel, bevor das „Konzert der jungen Stars“ ebenfalls mit Workshop-Teilnehmern das Festival beschließt ([www.dein-lied.com](http://www.dein-lied.com)).



Nürnberg, Friends of Amarillis  
© Internationale Orgelwoche  
Nürnberg



Rothenburg o.d.T., Internationales  
Festival des Liedes  
© Musik ins Leben e.V.



### Am fränkischen Meeresstrand

Bad Staffelstein (FR/1.182 Zeichen). Von Juni bis August 2016 ist im SaunaLand der Obermain Therme in Bad Staffelstein wieder Zeit für die SommerSauna. Bei Sonne satt, wohliger Wärme, kühlen Erfrischungen und jeder Menge Specials kann man in den Themensaunen und im großzügig angelegten Außenbereich die pure Lust am Sommer genießen. Auf der Sonnenliege oder im Schatten zwischen raschelnden Schilfgräsern fühlt man sich „am Meeresstrand“ der Obermain Therme wie im Urlaub. Übrigens ist es nachgewiesen, das Saunieren im Sommer besonders gesund ist. Mit sommerlichen Aufgüssen wird der Saunabesuch dabei zum sinnlichen Erlebnis. Unter anderem locken Erfrischungs-Aufgüsse mit anschließendem Aqua-Walking im Naturbadesee oder Abkühlung im Lauterbach. Im Rahmen des Aktivprogramms „Schönheit für alle“ verwöhnt man sich mit kostenlosen vitalisierenden Sommermasken. Während des gesamten Aktionszeitraums öffnen sowohl die SaunaBar als auch die MeerBar bereits um 14 Uhr. Das VitaRestaurant bietet eine besondere Speisekarte mit leichten, mediterranen Köstlichkeiten an; jeden ersten und dritten Samstag im Monat ist dort zudem „Barbecue-Time“ mit sommerlichen Leckereien aus verschiedenen Ländern ([www.obermaintherme.de](http://www.obermaintherme.de)).



Bad Staffelstein, SommerSauna  
© Obermain Therme  
Bad Staffelstein

### Auf eine Feuerzangenbowle ins Freilichttheater

Gemünden a.Main (FR/1.061 Zeichen). Im Spessart-Mainland ist wieder Zeit für bestes Freilichttheater: Vom 5. Juli bis 14. August 2016 dient der Innenhof der Burgruine Scherenburg hoch über der Altstadt von Gemünden a.Main als Kulisse für die Scherenburgfestspiele. Der neue Intendant Peter Cahn hat für seine erste Spielzeit drei Stücke ausgewählt, die einen abwechslungsreichen Festspielsommer garantieren. Auf dem Spielplan stehen die pointenreichen Kultkomödien „Die Feuerzangenbowle“ und „Charleys Tante“ sowie das Familienstück „Am Samstag kam das Sams zurück“. Zusätzlich hat man Gelegenheit, drei Gastspiele zu sehen: Urban Priol ist am 11. Juli 2016 auf der Scherenburg zu Gast, am 25. Juli 2016 spielt die Gemündener Musikschule ein Big Band Konzert und am 9. August 2016 bietet Alex Parker mit „Danke Udo!“ eine Hommage an Udo Jürgens. Bereits zwei Stunden vor den Abendvorstellungen und eine Stunde vor den Nachmittagsterminen lädt der Burgwirt zum Schlemmen in den historischen Burgkeller oder auf die Burgterrasse mit Panoramablick über das Maintal ein ([www.scherenburgfestspiele.de](http://www.scherenburgfestspiele.de)).



Gemünden a.Main,  
Scherenburgfestspiele  
© Scherenburgfestspiele e.V.

### **Bühne frei auf der Miltenburg**

Miltenberg (FR/978 Zeichen). Vom 13. bis 24. Juli 2016 bietet die Miltenburg über Miltenberg im Spessart-Mainland dem Salzburger Ensemble „theaterachse“ wieder eine Bühne. Dieses Jahr spielen sie die Komödie „Das Konzert“, die der österreichische Dramatiker Hermann Bahr seinem Freund Richard Strauss gewidmet hat. Das Stück, das unter freiem Himmel im Burghof aufgeführt wird, dreht sich um einen Pianisten, der wie so oft zu einem Konzertgastspiel aufs Land fährt. Das angebliche Gastspiel ist aber nur eine Ausrede, um einerseits seiner Ehefrau und seinen ausnahmslos in ihn verliebten Schülerinnen zu entkommen und sich andererseits mit seiner derzeitigen Favoritin zu treffen. Als eine besonders eifersüchtige Schülerin dahinterkommt, nehmen Schicksal und Komödie ihren Lauf. Auch an Kinder ist auf der Miltenburg gedacht, für sie wird „Der Froschkönig“ aufgeführt. Komplette werden die Theaterstage mit dem Auftritt des Rock-Pop-Chors „Voice’n’Noise“ am 24. Juli 2016 ([www.theatertage-miltenburg.com](http://www.theatertage-miltenburg.com)).



Miltenberg, Theaterstage

© TB Miltenberg-Bürgstadt-Kleinheubach/Anja Keilbach

### **Blut am Mühlrad und die Blues Brothers**

Alzenau (FR/1.068 Zeichen). Im Spessart-Mainland geht es auch dieses Jahr wieder bei den Burgfestspielen in Alzenau hoch her. Vom 15. Juni bis 7. August 2016 bietet dieses sommerliche Kulturprogramm professionelle Theateraufführungen, Musik und Kindertheater – und dies dank der geschichtsträchtigen Spielstätten in einem stimmungsvollen Umfeld. Höhepunkt dieser Spielzeit sind die Uraufführungen der beiden Eigenproduktionen „The Blues Brothers in: Prison!“ und „Der Fall Alzenau oder Blut am Mühlrad“. Erste bietet eine emotionale Show mit den Songs afroamerikanischer Legenden wie Otis Redding, Cab Calloway, Ray Charles und Aretha Franklin (Premiere am 9. Juli 2016). Beim Krimischwank „Der Fall Alzenau“ herrscht helle Aufregung in Alzenau, als ein Revisor aus Mainz nicht nur Steuern und Abgaben kontrollieren will, sondern auch noch Blut am Mühlrad entdeckt wird (Premiere 24. Juni 2016). Dazu gesellen sich das Kinderstück „Die kleine Hexe“, Comedyauftritte von „Heißmann und Rassau“ sowie Django Asül und „Der eingebildete Kranke“ in hessischer Fassung ([www.alzenauer-burgfestspiele.de](http://www.alzenauer-burgfestspiele.de)).



Alzenau, Burgfestspiele

© Stadt Alzenau

### Kunstvoller Besuch aus der Schweiz

Aschaffenburg (FR/1.156 Zeichen). Noch bis zum 31. Juli 2016 beherbergt das KirchnerHAUS in Aschaffenburg besonderen Besuch aus der Schweiz: In einer Sonderausstellung sind Werke der „Brücke“-Mitglieder Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff zu sehen. Sie gehören zur Privatsammlung eines Schweizer Ehepaars, die sie zur Präsentation in Kirchners Aschaffener Geburtshaus zur Verfügung gestellt haben. Entstanden sind die rund 40 Papierarbeiten im Wesentlichen im Zeitraum zwischen der Gründung der Künstlervereinigung „Brücke“ im Jahr 1905 und dem Ersten Weltkrieg. Neben einem kleinen Teil von Zeichnungen sind die Exponate überwiegend in den graphischen Techniken des von den „Brücke“-Künstlern wiederbelebten Holzschnitts, aber auch in der Lithografie und der Radierung gearbeitet. Sie wurden von ihnen nicht als Mittel der Vervielfältigung genutzt, sondern als individuelle künstlerische Ausdrucksformen betrachtet. Gedruckt wurden sie meist in sehr kleinen Auflagen, die oftmals in verschiedenen „Zuständen“ nochmals variiert wurden. Das verleiht ihnen heute einen besonderen Seltenheitswert ([www.kirchnerhaus-aschaffenburg.de](http://www.kirchnerhaus-aschaffenburg.de)).



Aschaffenburg, E.L. Kirchner: Drei Panama-Tänzerinnen, Feder und Pinsel in Tusche, 1910.

© Privatsammlung Schweiz

### Die Farben der Wasserfrau

Bamberg (FR/1.192 Zeichen). Vor gut 200 Jahren verschlug es E.T.A. Hoffmann, schillerndes Multitalent der Romantik, nach Bamberg. Hier wirkte er von 1809 bis 1813 als Musikdirektor, Theaterdichter, Maler und Maschinist. In seinem ehemaligen Wohnhaus, dem E.T.A.-Hoffmann-Haus, ist von Mai bis zum 1. November 2016 die Sonderausstellung „Fouqué: Undine illustriert“ zu sehen. Anlass der Schau ist Hoffmanns Oper „Undine“, deren Uraufführung sich 2016 zum 200. Mal jährt. Um 1800 war die Wasserfrau ein vielbeachtetes Modethema. Fouqué formte daraus seine bekannte Erzählung. In das Opernlibretto flossen zudem Hoffmanns Vorstellungen ein. Fouqués Text wurde von zahlreichen namhaften Künstlern opulent illustriert: ein Ausdruck der romantischen Sehnsüchte. Die Ausstellung präsentiert überwiegend neu erworbene Bücher, darunter großformatige Prachtausgaben genauso wie handliche Geschenkbücher für das weibliche Lesepublikum. Die Chromolithografie „Auf Erden getrennt“ von Julius Höppner gibt einen Eindruck vom dramatischen Geschehen. Ein Tipp sind zudem die Führungen im E.T.A.-Hoffmann-Haus sowie die literarisch-musikalischen Soireen, die bis November an jedem ersten Sonntag im Monat stattfinden ([www.bamberg.info](http://www.bamberg.info)).



Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Skulptur

© Archiv des BAMBERG  
Tourismus & Kongress Service

### **Casanova im Haus des Fürstbischofs**

Memmeldorf (FR/1.110 Zeichen). Hochkarätige Musiker und das Ambiente eines frühbarocken fürstbischöflichen Sommersitzes: Das verbindet vom 25. bis 29. Mai 2016 das Musikfestival „Frühling in Schloss Seehof“ in Memmeldorf bei Bamberg. Gründer und Manager dieser erfolgreichen Konzertreihe ist das Bamberger Streichquartett unter der Leitung von Karlheinz Busch. Die Konzerte bieten auch dieses Jahr wieder ein hörenswertes Programm, darunter einen Abend mit barocken Meisterwerken aus Italien und Deutschland, gespielt vom gefeierten Barockorchester „La Folia“. Das Ensemble musiziert auf historischen Instrumenten und ist berühmt für seine Darbietungsweise und ausgefallenen Klangeffekte, charakterisiert von Improvisationsfreude und Virtuosität. Genauso steht ein Klavierabend mit Matthias Kirschreit auf dem Programm ebenso wie Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“, der dieses Mal vom Cello „gesungen“ wird. Gitarren und Leidenschaft verbinden sich bei einem Flamenco-Konzert, ein Damensalonorchester lässt sich von Casanova inspirieren und auch doppelten Harfenzauber bietet der „Frühling auf Schloss Seehof“ ([www.bamberg.info](http://www.bamberg.info)).



Memmeldorf, Schloss Seehof  
© BAMBERG Tourismus & Kongress Service, Foto: Sonja Krebs&Erich Weiss

### **Fröhliches Treiben auf der Badehalbinsel**

Absberg (FR/1.161 Zeichen). Rund 90 Stände mit Kunsthandwerk erwarten die Gäste des SeenLandMarkts am 28. und 29. Mai 2016 auf der Badehalbinsel Absberg am Brombachsee im Fränkischen Seenland. Zu ihnen gesellen sich rund 30 Aussteller aus dem Bereich Kulinarik. Sie bieten unter anderem klassische Bratwürste, ausgefallene Franken-Burger, süße Baumstriezel und herzhaftes Kartoffelgerichte sowie Biere von regionalen Brauereien an. Neu an dem Markt, der dieses Jahr in seine sechste Runde geht, ist der frühe Termin. Bisher lag dieser immer Mitte bis Ende August, also mitten in der Hochsaison für den Badebetrieb am Brombachsee. Damit sowohl Marktbesucher als auch Badegäste mehr Platz haben, wird der Markt ab jetzt immer in den bayerischen Pfingstferien stattfinden. Wer den Markt besucht, ist am 28. Mai 2016 auch bei der Inthronisierung der neuen Altmühlfränkischen Bierkönigin dabei. Am 29. Mai 2016 sind alle Besucher eingeladen, gemeinsam den Seenland-Gottesdienst zu feiern. Neu ist in diesem Jahr auch das musikalische Rahmenprogramm: Nachwuchskünstler aus der Region dürfen an beiden Nachmittagen auf der Hauptbühne ihr Können unter Beweis stellen ([www.fraenkisches-seenland.de](http://www.fraenkisches-seenland.de)).



Fränkisches Seenland,  
Seenlandmarkt  
© TV FS/Thomas Müller

### Mit dem Express in die Vergangenheit

Iphofen (FR/827 Zeichen). Am 3. Juli 2016 füllt im Fränkischen Weinland das Kirchenburgfest das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim bei Iphofen mit regem Treiben. In und um den historischen Gebäudekomplex zeigen Handwerker ihre Kunstfertigkeit und vermitteln anschaulich ihr Wissen: Schmied, Strohnappflechter oder Steinmetz lassen sich beim Arbeiten über die Schulter schauen. Außerdem wird geklöppelt, gestrickt und gesponnen. Eine der Hauptattraktionen für Kinder ist der „Kükenschlupf“ im Stall des historischen Gasthauses. Akteure einer Mittelaltergruppe präsentieren das Leben um 1350 und demonstrieren, wie und was gegessen und welche Kleidung damals getragen wurde. Für Gäste, die mit der Bahn anreisen, fährt der „Kirchenburgexpress“ vom Bahnhof Iphofen bis nach Mönchsondheim und wieder zurück. Die Fahrt ist kostenfrei ([www.kirchenburgmuseum.de](http://www.kirchenburgmuseum.de)).



Mönchsondheim, Kirchenburgfest  
© Tourist Information Iphofen/  
Richard Schober

### Ein Hauch von Puder und Parfum

Ansbach (FR/1.540 Zeichen). Ansbach ist die „Stadt des fränkischen Rokoko“. Dieses markgräfliche Erbe feiert sie jedes Jahr mit den prachtvollen Rokoko-Festspielen. Vom 1. bis 5. Juli 2016 ist es wieder so weit, die Zeit des höfischen Treibens, der Galanterie, der Puderperücken und Reifröcke aufleben zu lassen. Als Kulisse für diesen Rausch der Sinne dienen der Hofgarten mit der markgräflichen Orangerie sowie die Markgräfliche Residenz. Den Auftakt der Festspiele bildet ein sommerliches Maskenfest im Hofgarten (1. Juli 2016). Zu einem historischen Galadiner wird am 2. Juli 2016 in die Orangerie eingeladen, dem sich das Markgräfliche Hochzeitsfest im Hofgarten samt Illumination und Barockfeuerwerk zu Händels Feuerwerksmusik anschließt. Am 3. Juli 2016 findet man sich vormittags im Innenhof der Residenz zur großen Feldmusik mit Parade ein und genießt nachmittags die fürstliche Gartenlust im Hofgarten. Im Zitrushaus des Hofgartens feiert am 4. Juli 2016 das Stück „Casanova und die Kunst der Verführung“ Premiere, bevor am 5. Juli 2016 die Schlosshof-Serenade im Innenhof der Residenz die Festspiele beschließt. Führungen durch den Hofgarten und auf den Spuren der Hohenzollern runden das Programm ab. Ein Tipp ist zudem die Pauschale „Ein Hauch von Puder und Parfum“ (buchbar 1. bis 3. Juli 2016). Sie verbindet unter anderem zwei Übernachtungen mit Frühstück mit Gutscheinen für die Residenz, das Markgrafen-Museum, eine Stadtführung mit dem Galadiner und Eintrittskarten für das Maskenfest, das Hochzeitsfest und die Feldmusik ([www.rokoko-festspiele.de](http://www.rokoko-festspiele.de)).



Ansbach, Rokoko-Festspiele  
© Stadt Ansbach

### **Bier und Genuss auf einer historischen Lichtung**

Altmannstein (FR/1.073 Zeichen). Das Jahrhundertsud-Festival in Steinsdorf bei Altmannstein im Naturpark Altmühltal bietet am 25. Juni 2016 Biererlebnisse auf einer historischen Lichtung. Es findet dort statt, wo im Jahr 1516 die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. Rast machten. Sie waren auf dem Weg nach Ingolstadt, um dort das „Bayerische Reinheitsgebot“ zu verkünden, das heuer seinen 500. Geburtstag feiert. Der ideale Ort also für ein fröhliches Fest im Zeichen des Biers mit mobilem Biergarten und Bierspezialitäten aus zwei regionalen Brauereien. Garniert wird das Ganze mit modern interpretierten bayerischen Schmankerln, für die ausgewählte Foodtrucks sorgen, und einem hochkarätigen Musikprogramm. Von zünftiger Blasmusik mit der Kapelle Josef Menzl über bayerischen Balkan-Pop von „Django 3000“ und der „Keller Steff Band“ bis zur Gruppe „Lenze und de Buam“ und den Newcomern „D’Hundskrippeln“ ist alles dabei. Ein Höhepunkt ist der Auftritt des Reggae-Mundart-Liedermachers Hans Söllner. Moderiert wird das Festival von Bayern3-Moderator Matthias Mattuschik ([www.jahrhundertsud.de](http://www.jahrhundertsud.de)).



Altmannstein, Jahrhundertsud  
© Der Jahrhundertsud

### **Sternfahrt mit Kraft aus der Steckdose**

Kinding (FR/1.277 Zeichen). Am 5. Juni 2016 findet am Kratzmühlsee bei Kinding im Naturpark Altmühltal der „e-day“ statt: ein Aktionstag unter dem Motto „Fahrrad, Energie und E-Mobilität“. Bereits in den vergangenen Jahren hat der Naturpark Altmühltal mit dem Projekt „Stromtreter“ wichtige Impulse für die E-Mobilität gesetzt und mit seinen Nachbarregionen ein dichtes Netz an Lade- und Servicestationen für E-Bike-Fahrer geschaffen. 2015 wurde zudem am Kratzmühlsee die erste öffentliche E-Tankstelle für Elektroautos in der Region errichtet. Genau dort kann man sich beim „e-day“ auf verschiedenen Wegen den Themen Energie und nachhaltiger Mobilität nähern. So sind E-Bike- und Elektroautofahrer zu einer großen Sternfahrt zum Kratzmühlsee eingeladen. Vor Ort werden verschiedene Fahrzeuge vom E-Bike über den Elektrobus bis zu elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeugen präsentiert, die teils auch getestet werden können. Energieeffizienz, regenerative Energiegewinnung und -speicherung sind weitere Themen des Aktionstages. Umweltpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche runden das Programm ab. Übrigens kann man gleich nebenan im Technikmuseum Kratzmühle ein altes Wasserkraftwerk besichtigen, das bereits vor 120 Jahren alternative Energieversorgung möglich machte ([www.e-day-almuehltal.de](http://www.e-day-almuehltal.de)).



Naturpark Altmühltal, Stromtreter-  
Sternfahrt  
© Naturpark Altmühltal

### Heißer Sommer, kühle Frische

Frankenwald (FR/1.087 Zeichen). Einen Sprung ins kalte Wasser wagen Besucher sprichwörtlich bei den sommerlichen Floßfahrten auf der Wilden Rodach im Naturpark Frankenwald. Vom 21. Mai bis 27. August 2016 legen an der Floßlande Schnappenhammer bei Wallenfels immer samstags bis zu 25 Holzfloße ab, die sich ihren Weg durch das enge Tal der Wilden Rodach bahnen. Bei den fröhlichen Floßfahrten reist ein großes Stück Tradition mit, war doch die Flößerei über 800 Jahre einer der wichtigsten Erwerbszweige der Region. Wer es ruhiger angehen lassen will, ist bei den Floßfahrten auf der Rodach bei Neuses gut aufgehoben. Von Mai bis September starten hier die Floße jeweils donnerstags. Trockenem Fußes begibt man sich auf die Spuren der Flößer im Flößermuseum Unterrodach. Hier erfahren die Besucher, wie die Flößer das Holz des Frankenwalds bis nach Amsterdam brachten und bekommen außerdem eine Lektion im Flößerlatein. Ein Flößerwanderweg und mehrere Schneidmühlen wie die Teichmühle in Steinwiesen oder die Mühle in Stadtsteinach machen das Angebot zur Flößerei im Frankenwald komplett ([www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)).



Frankenwald, Floßfahrt auf der Wilden Rodach

© Frankenwald Tourismus

### Das Abenteuer ruft

Bad Kissingen (FR/1.164 Zeichen). Vom 26. bis 29. Mai 2016 ist Bad Kissingen in der Rhön Gastgeberin der Off-Road-Messe „Abenteuer & Allrad“ und damit der weltweit größten Ausstellung in diesem Segment. Ob Quads, Pick-ups, ATVs, Expeditionsmobile oder Rallyefahrzeuge: Liebhaber von Off-Road-Vehikeln kommen dort voll auf ihre Kosten. Präsentiert werden zudem Ersatzteile, Zubehör sowie Caravaning- und Outdoor-Equipment; Veranstalter von Rallye- und Abenteuer Touren informieren über ihre Angebote. Dazu kommt ein abwechslungsreiches Programm, das die Messe auch für junge Besucher attraktiv macht. Dazu gehört zum Beispiel der Familientag am 29. Mai 2016, bei dem auch der Multivisions-Vortrag „Willis Wilde Wege“ von TV-Reporter und Grimme-Preisträger Willi Weitzel, bekannt aus „Willi wills wissen“, zu sehen ist. Fortgesetzt wird auf der Messe auch die Vortragsreihe „Faszination-Abenteuer-Reise“. Unter anderem zeigt Fotograf Michael Martin seine Dia-Show „Planet Wüste“. Globetrotter Mario Goldstein berichtet in seinem Vortrag „Sehnsucht Wildnis“ von Kanada und Alaska, Florian und Klara Prüller erzählen von dem Jahr, in dem sie mit dem Fahrrad um die Welt fuhren ([www.abenteuer-allrad.de](http://www.abenteuer-allrad.de)).



Bad Kissingen, Off-Road-Messe - Vortrag „Sehnsucht Wildnis“ von Mario Goldstein

© pro-log GmbH

### Seit 25 Jahren die direkte Verbindung in die Freizeit

Nürnberg (FR/1.242 Zeichen). Seit 1. Mai 2016 sind die insgesamt 21 Freizeitlinien des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) wieder unterwegs. Bis zum 1. November 2016 steuern sie an Sonn- und Feiertagen und teils auch samstags die schönsten Ausflugsziele im Verbundgebiet an. Fünf Linien haben sogar einen Fahrradanhänger dabei. Ob Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge, Steigerwald, Fränkisches Weinland, Nürnberger Land, Romantisches Franken, Fränkisches Seenland oder Naturpark Altmühltal: Dieses Jahr hat der VGN das Angebot der Freizeitlinien in zehn Prospekten thematisch zusammengefasst. Das ermöglicht einen schnellen Überblick und hebt die gute Vernetzung zwischen den Linien hervor. Zum Saisonstart ist ein weiterer Prospekt mit dem Gesamtfahrplan aller Linien erschienen. Er enthält neben den Fahrplänen auch Tipps für unterwegs sowie Hinweise zu den Ansprechpartnern vor Ort. Übrigens feiern die Freizeitlinien 2016 ihren 25. Geburtstag. Ihre Erfolgsgeschichte begann 1991 mit der so genannten „Rothseelinie“ zwischen Nürnberg-Langwasser und dem Rothsee. Seitdem sind viele neue Linien hinzugekommen. In den vergangenen 25 Jahren haben rund 880.000 Fahrgäste die Freizeitlinien genutzt, fast 16.000 Fahrräder wurden transportiert ([www.vgn.de/freizeitlinien](http://www.vgn.de/freizeitlinien)).



Franken, VGN-Wiesentalexpress  
© VGN/Zuber

### Altstadt in besonderem Licht

Dinkelsbühl (FR/652 Zeichen). Am 4. Juni 2016 leuchtet Dinkelsbühl besonders hell: Bei der „Orangen Nacht“ werden die Mauern, Plätze und Gassen der Altstadt in warmes orangefarbenes Licht getaucht und so zur stimmungsvollen Kulisse für Musik und Shows zum Nulltarif auf verschiedenen Bühnen. Zudem haben die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet: eine ideale Nacht also, um ausgiebig zu shoppen, zu schlemmen und zu genießen. Eingebettet in die „Orangen Nacht“ ist das Jubiläum „60 Jahre Städtepartnerschaft mit Edenkoben“. Gefeierte wird es im Spitalhof mit einem Konzert der Dinkelsbühler Knabenkapelle und Kulinarischem aus Franken und der Pfalz, wo Edenkoben liegt ([www.dinkelsbuehl.de](http://www.dinkelsbuehl.de)).



Dinkelsbühl, „Orangen Nacht“  
© Touristik Service Dinkelsbühl



### Urgesunder Jubilar

Bad Rodach (FR/967 Zeichen). Vor 40 Jahren, am 5. Juni 1976, feierte die ThermeNatur in Bad Rodach in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig offiziell Eröffnung. Der Aufstieg des bis dahin beschaulichen Städtchens begann bereits vier Jahre zuvor mit dem Durchbruch der ersten Quellbohrung, die das gesunde Heilwasser aus der Tiefe zu Tage brachte. Das Jubiläum wird natürlich gefeiert. So lädt die ThermeNatur am 12. Juni 2016 zum Aktionstag ein, an dem man sich gemeinsam die Jubiläumstorte und den ThermeNatur-Sekt schmecken lässt, bei Technikführungen hinter die Kulissen blickt und sich über viele kleine Überraschungen freut. Darüber hinaus wird auch der Kurpark in die Aktionen einbezogen, etwa mit einem Grillfest, einem mobilen Klettergarten, Naturführungen und musikalischer Unterhaltung. Am 31. Juli 2016 feiert die Therme mit ihren Gästen das Jubiläumssommerfest und der größte Höhepunkt im Festjahr steht dann vom 14. bis 20. November 2016 mit der Jubiläumswoche an ([www.therme-natur.de](http://www.therme-natur.de)).



Bad Rodach, Therme  
© ThermeNatur

### Runder Geburtstag in Frankens ältester WeinStadt

Hammelburg (FR/1.002 Zeichen). 2016 ist für Hammelburg und damit Frankens älteste WeinStadt ein besonders Jahr: Es steht ganz im Zeichen des Jubiläums „1.300 Jahre Hammelburg“: Im Jahr 716 wurde die Stadt in der südlichen Rhön an der Nahtstelle zum Fränkischen Weinland zum ersten Mal urkundlich erwähnt, bereits 777 wurde der Anbau von Weinreben an den sanften Hängen der Fränkischen Saale erstmals urkundlich bezeugt. Das Jubiläum wird natürlich gefeiert, im Mittelpunkt steht dabei das Stadtfest „1.300 Jahre Hammelburg“ vom 11. bis 13. Juni 2016. Dabei beleben ein vielfältiges Aktions- und Rahmenprogramm, ein Regionalmarkt, Konzerte sowie der zeitgleich stattfindende „Rhöner Wandertag“ die Stadt. Zu Spaß und Wandern gesellt sich der Genuss: Vom 10. bis 13. Juni bieten die Hammelburger Winzer rund um Rathaus und Renaissancebrunnen eine große Auswahl an Weinen und kulinarischen Delikatessen bei „Wein- und Gaumenfreuden“ an – einem Weinfest, das das Qualitätssiegel „Franken – Wein.Schöner.Land!“ trägt ([www.hammelburg.de](http://www.hammelburg.de)).

## **Ferien mit dem mobilen Zuhause – Wohnmobiltouren im Urlaubsland Franken**

*Wohnmobil-Stellplätze für Gesundheitsurlauber, Naturliebhaber und Stadtentdecker / Topplätze mit Auszeichnung / Neue Wohnmobil-Broschüre / Überregionale Themenrouten für Wohnmobilisten / Regionale Routen durch Frankens Urlaubslandschaften / Sicherheitstraining für Wohnmobil-Fahrer*

Zeit, Muse und Genuss: Das ist Wohnmobil-Urlaub in Franken. Wer hier auf Tour geht, erlebt einzigartige Natur und unvergleichliche Städte, in denen Wohnmobile gern gesehen sind. Bei mehr als 280 ausgewiesenen Stellplätzen findet man in Franken immer ein „hübsches Plätzchen“, wo man sein Zuhause auf Zeit einrichten kann. Eine neue Broschüre von FrankenTourismus vereint Routenvorschläge speziell für Wohnmobilisten – inklusive Tipps zu Sehenswertern, Karten, Erlebnistipps und Stellplätzen entlang der Strecke.

### **Mit dem Wohnmobil in die Wellness-Welt**

Die ausgewiesenen Stellplätze zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus und spiegeln wider, was auch das Urlaubsland Franken ausmacht. Dazu gehören etwa die außergewöhnlichen Thermen der fränkischen Heilbäder und Kurorte, in denen man herrlich entspannen kann: Viele Wohnmobil-Stellplätze wurden so angelegt, dass sie sich – wie zum Beispiel in Bad Bocklet, Bad Kissingen, Bad Steben, Bad Königshofen, Bad Staffelstein oder Bad Windsheim – direkt neben der Therme befinden oder man in nur wenigen Gehminuten an der Therme angelangt ist.



Bad Königshofen, Wohnmobilstellplatz

© Haßberge Tourismus /  
Andreas Hub

### **Genussmomente mit Wasser und Wein**

Überhaupt zieht es Wohnmobilisten in Franken gerne ans Wasser: So wurden etwa am Altmühlsee, am Rothsee und am Brombachsee Stellplätze ausgewiesen, die nur einen Steinwurf von den glitzernden Wasserflächen mit ihren vielen Freizeitmöglichkeiten entfernt sind. Auch an den Flüssen, die sich durch Franken schlängeln, bieten sich viele Möglichkeiten, direkt am Ufer Urlaub zu machen. Möglich ist das unter anderem an Stellplätzen an der

Altmühl und an der Tauber. Direkt am Main finden sich Stellplätze unter anderem in Dettelbach, Lohr am Main, Miltenberg, Kitzingen, Nordheim und Volkach. Vielerorts genießt man am Main den Blick aufs Wasser genauso wie auf die fränkischen Weinberge. Damit sind diese Stellplätze auch ideal, um in die Genusswelt des Frankenweins einzutauchen.

Die fränkischen Flüsse sind in Franken untrennbar mit aktivem Vergnügen verknüpft. Ihrem Lauf folgen beispielsweise der „MainRadweg“, der „Tauber Altmühl Radweg“ oder der „RegnitzRadweg“: Somit sind die Stellplätze in Flussnähe auch idealer Ausgangspunkt für Fahrradtouren – und wer Rad oder E-Bike nicht selbst im Gepäck hat, kann auf das Angebot der zahlreichen Fahrradvermieter entlang der Strecken zurückgreifen. Übrigens: Auch das Wasserwandern ist auf den fränkischen Flüssen eine entspannend-aktive Möglichkeit, die Perspektive zu wechseln. Selbstverständlich gibt es auch hierzu attraktive Angebote.



Rast am Mainufer  
© Tourismusverband  
Liebliches Taubertal

### **Nur ein paar Schritte zur Stadtkultur**

Doch nicht nur der aktive Genuss in der Natur steht Wohnmobil-Reisenden in Franken offen, sondern auch die Stadtkultur: Oft erreicht man wie etwa in Dinkelsbühl, Eichstätt, Schweinfurt, Ansbach oder Rothenburg ob der Tauber vom Stellplatz aus in nur wenigen Gehminuten die Altstadt. Auf grüne Umgebung muss man aber nicht verzichten: So liegen etwa die Wohnmobil-Stellplätze in Hof direkt am Park Theresienstein, in Nürnberg mitten im Volkspark Dutzendteich und in Aschaffenburg in direkter Nähe zum Park Schönbusch und zum Main.

### **Stellplätze mit Anspruch und Auszeichnung**

Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, legt aber nicht nur Wert auf die Lage, sondern auch auf die Qualität der Stellplätze. Dafür ist in Franken gesorgt. So tragen das Gütesiegel „TopPlatz“ unter anderem die Stellplätze in Treuchtlingen, Absberg, Aufseß, Kitzingen, Hofheim, Ebern, Bad Steben und Bad Königshofen, mit der Höchstnote von fünf Sternen hat der ADAC den Stellplatz an der Franken Therme Bad Königshofen ausgezeichnet. Der Campingpark in Bad Kissingen darf sogar den ADAC Innovationspreis sein eigen nennen: Die Betreiber des Platzes legen höchsten Wert

auf eine ganz besondere Gästebetreuung. Diese erstreckt sich von der Erledigung der Anmeldeformalitäten über das Wechseln der Gastflasche und einem Ticketservice bis zum Abendessen, das im eigenen Wohnmobil serviert wird.

### **Frei für neue Erlebnisse**

Die Qualität der Stellplätze ist aber nur ein Teil des unbeschriebenen Urlaubsgefühls. Genauso geht es um das Gefühl, einfach „on Tour“ zu sein, und die vielen Eindrücke, die man dabei sammelt. Mit dem Wohnmobil ist man hier völlig frei: Man fährt so lange, wie man möchte, und macht Station, wo es einem gefällt. Wie viele Möglichkeiten sich dabei in Franken ergeben, zeigt die neue Broschüre „Freie Fahrt zur Vielfalt – Die schönsten Touren mit dem Wohnmobil“. 20 Routen werden in der 140 Seiten starken Broschüre vorgestellt. Sie beschränkt sich aber nicht nur auf die Tourbeschreibung, sondern stellt in einer Art „Roadbook“ Sehenswertes heraus, macht Appetit auf kulinarische Genüsse und verzeichnet natürlich auch die Wohnmobilstellplätze samt Adresse und Stellplatzzahl. Dabei verstehen sich die Touren ganz bewusst als Vorschläge, bei denen man sich Zeit nehmen kann für spontane Entdeckungen und Abstecher.



Wohnmobilsten in  
Lauf a.d.Pegnitz  
© Nürnberger Land Tourismus /  
Frank Boxler

### **Routenvorschläge im Zeichen der Muse**

Vier der insgesamt 20 Vorschläge stehen dabei je unter einem bestimmten Motto, das gleich mehrere fränkische Urlaubslandschaften miteinander verbindet. Dem Thema „Wein & Wasser“ widmet sich so die erste vorgestellte Tour, die mit ihren zauberhaften Weinlandschaften, Ausblicken in offene Fernen und ihren Wasserwelten Herz und Seele wärmt. Auf rund 550 Kilometern führt sie durch das Fränkische Weinland, den Steigerwald, das Spessart-Mainland, die Rhön und die Haßberge. Dabei entdeckt man an der Volkacher Mainschleife, in Castell und Iphofen den Genuss, der in den Weinbergen wächst, und tankt in den Thermen von Bad Orb, Bad Soden-Salmünster oder Bad Kissingen neue Kraft. Für kulturelle Glanzpunkte sorgen Schweinfurt, Aschaffenburg und Würzburg, das genauso mit seinem UNESCO-Welterbe als auch mit seiner Weinkultur überzeugt.

## Auf dem Gipfel der Braukultur

„Kulturgipfel“ ist der zweite überregionale Vorschlag überschrieben. Die rund 420 Kilometer lange Route vereint die einzigartigen Naturlandschaften im „Gottesgarten am Obermain“ mit der romantischen Wildheit und den Gipfeln im Fichtelgebirge und im Frankenwald. Mächtige Burgen und Festungen begleiten den Weg durch die Haßberge, „gekrönt“ wird die Tour durch Coburg mit seiner Veste und seiner royalen Vergangenheit, Kulmbach mit der Plassenburg und durch Bayreuth als Markgrafen- und UNESCO-Welterbestadt. Auch bei dieser Tour kommt die Entspannung nicht zur kurz: Dafür sorgen die Heilbäder und Kurorte Bad Staffelstein, Bad Rodach, Bad Steben, Weißenstadt am See, Bad Alexandersbad, Bischofsgrün und Bad Berneck.

Rund 300 Kilometer im Zeichen der fränkischen Bier- und Stadtkultur: Das bietet die Tour „Brauwelten“ durch den Steigerwald, die Fränkische Schweiz, das Nürnberger Land und die Städtereion Nürnberg. Faszinierenden Stadtpersönlichkeiten wie Bamberg mit seinem UNESCO-Welterbe, Erlangen, Fürth und Nürnberg begegnet man hier. Die Stellplätze befinden sich in Altstadtnähe: Das ist auch gut so, schließlich sind diese Städte gleichzeitig auch Frankens Brauhochburgen und laden ein, die ganze Welt des jahrhundertealten Brauhandwerks rund um Wasser, Hopfen und Malz kennenzulernen. Übrigens liegen auch zwischen diesen großen Städten unter anderem mit Buttenheim und Aufseß Stationen, die sich Bierliebhaber auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Komplett wird das Quartett der überregionalen Touren mit der Route „Flussgenuss“. Auf rund 360 Kilometern folgt man hier dem Lauf von Main, Tauber und Altmühl durch die Ferienlandschaften Spessart-Mainland, Liebliches Taubertal, Romantisches Franken, Steigerwald, Naturpark Altmühltal und Fränkisches Seenland. Die Flüsse geben den Weg vor und führen Wohnmobilisten zu Höhepunkten wie Miltenberg mit seinem Fachwerk-Charme, Rothenburg ob der Tauber mit seiner mittelalterlichen Altstadt, Bad Windsheim mit seiner Therme und dem Freilandmuseum oder Ansbach, wo es sich wunderbar auf den Spuren der Markgrafen wandeln lässt. Der Altmühlsee mit seinen Stränden liegt genauso auf dem Weg wie die Römerstadt Weißenburg i.Bay., die Thermenstadt Treuchtlingen, das barocke Eichstätt und viele Gelegenheiten, um das Steuer des Wohnmobils gegen den Fahrradlenker oder das Paddel eines Kanus einzutauschen.



Erholung am Brombachsee  
© Tourismusverband Fränkisches  
Seenland / Andreas Hub

## **Landschaften der unbegrenzten Möglichkeiten**

Wer sich ganz auf eine Ferienlandschaft konzentrieren möchte, hat dank der 16 weiteren Touren in der Broschüre die freie Auswahl. Jede von ihnen widmet sich ganz einem der 16 fränkischen Feriengebiete. „Auf königlichen Spuren“ in der Region Coburg.Rennsteig oder auf der „Auf der Spur des weißen Goldes“ im Fichtelgebirge ist man hier unterwegs, während sich der Frankenwald „Grenzgängen und Genussmomenten“ verschrieben hat. Zu „Naturgenuss und Biererlebnissen“ fährt man in der Fränkischen Schweiz, während es im Fränkischen Seenland entspannt „Von See zu See“ geht. Eine „Genusstour zwischen Wein und Main“ bietet sich im Fränkischen Weinland an, in der Nachbarregion Haßberge befindet man sich dagegen „Im Land der Ritter und der Romantik“. „Reben, Romantik und Kultur“ versprechen im Lieblichen Taubertal entspannte Tage und im Naturpark Altmühltal beginnt die „Zeitreise per Wohnmobil“ zu Dinosauriern, Kelten und Römern.

Einer „Entdeckertour durchs Nürnberger (Vielfalt-)Land“ folgt der „Gottesgarten“ im Obermain•Jura und in der Rhön belohnt man sich mit „Wandergenuss und Wellness-Momenten“. Das Romantische Franken wartet mit „Burgen, Schlössern und historischen Städten“ auf, wohingegen man im Spessart-Mainland „Durch Räuberland in die Weinberge“ unterwegs ist. „Bier, Wein und Welterbe“ vereint der Steigerwald und zum „Städte-Hopping im Herzen Frankens“ lädt schließlich die Städtereion Nürnberg ein.

Erhältlich ist die Broschüre „Freie Fahrt zur Vielfalt“ kostenlos über FrankenTourismus, außerdem steht sie online als Blätterkatalog bereit ([www.frankentourismus.de/wohnmobil](http://www.frankentourismus.de/wohnmobil)). Zudem sind alle Stellplätze im Urlaubsland mit Öffnungszeiten und Stellplatzinfos über die Webseite abrufbar – inklusive Suchfunktion nach Orten und Reiselandschaften ([www.frankentourismus.de/reiseplanung](http://www.frankentourismus.de/reiseplanung)).

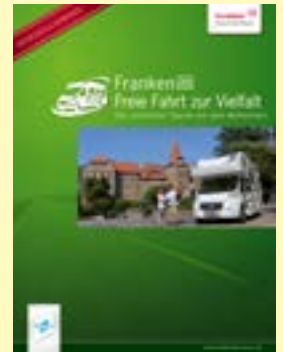
## **Sicherheit in allen Kurvenlagen**

In Franken ist man mit dem Wohnmobil nicht nur auf herrlichen Routen unterwegs, hier schafft man auch die Voraussetzung für eine sichere Fahrt: Der ideale Partner dafür ist das ADAC-Fahrsicherheitszentrum Nordbayern mit seinem großen Trainingsgelände in Schlüsselfeld. Hier bietet der ADAC spezielle



Rhön, Unterwegs mit dem Wohnmobil  
© Tourismus GmbH Bayerische Rhön

Fahrtrainings für Wohnmobilisten an und bietet ihnen die Chance, ihr Fahrzeug in verschiedenen Fahrsituationen besser kennenzulernen und richtig zu reagieren. Schließlich stellen die Wohnmobile beim Rangieren, Kurvenfahren oder beim Bremsverhalten besondere Anforderungen. Trainingsinhalte sind aber genauso das sichere Beladen, das richtige Ausweichen vor einem Hindernis und praktische Informationen speziell für Wohnmobil-Fahrer ([www.fahrerlebnis-bayern.de](http://www.fahrerlebnis-bayern.de)).



Broschüre „Franken - Freie  
Fahrt zur Vielfalt“

© FrankenTourismus

**FrankenTourismus**

**Postfach 44 04 53**

**90209 Nürnberg**

**Telefon 0911/94151-0**

**Telefax 0911/94151-10**

**[info@frankentourismus.de](mailto:info@frankentourismus.de)**

**[www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)**